

Handsämaschine Typ HS

Bedienungsanleitung



Vor Beginn der Säarbeit ist die Maschine an allen Laufstellen zu ölen. Der Keilriemen braucht nur lose gespannt sein, denn ein Durchrutschen ist auch bei lockerem Keilriemen nicht zu befürchten. Ist es notwendig den Keilriemen nachzuspannen, so entfernt man die Mutter der Keilriemenscheibe am Saatkasten. Durch Entfernen von Beilagen zwischen den Riemenscheibenhälften kann der Riemen auf die gewünschte Spannung eingestellt werden.

Zum Säen mit Dibbelvorrichtung sind 2 Dibbelscheiben angebracht. Die entsprechende Scheibe (eingeschlagene Zahlen) wird an den Säkasten nach innen angeschraubt. Zum Dibbeln muss die Feder der Dibbelklappe nach hinten eingehängt sein, zum Ausschalten der Dibbelvorrichtung braucht sie nur nach vorn an den entsprechenden Haken eingehängt werden. Gedibbelt kann werden in Reihenabständen von 20, 30, 40 und 60 Zentimetern.

Einstellung der Saatmenge: Die Säbänder werden in zwei Ausführungen mit kleineren und größeren Löchern geliefert. Das Säband wird auf das anzunehmende Loch eingestellt und mit dem Feststellhebel in die entsprechende Raste am Saatbehälter eingerastet. Durch Verschieben des Säbandes kann nun die gewünschte Saatmenge unter Berücksichtigung der Keimfähigkeit eingestellt werden.

Nach beendeter Säarbeit empfiehlt es sich die Messingsäbänder aus der Maschine zu entfernen, da sonst unter den Säbändern eventuell Rost auftreten kann. Über Winter die Säbänder an einem frostfreien Ort aufbewahren.

Vor Beginn der Säarbeit sind die Antriebsräder der Sämaschine einmal von Hand aus durchzudrehen, da sich der Samen beim Anfahrtsweg in den Saatbehältern festgerüttelt hat.

Das Herausnehmen und Einführen der Säbänder ist nur bei geöffnetem Samenauslauf möglich.

Der **Zustreifer** hinter der Druckrolle dient gleichzeitig als **Ständer**. Ist ein Zustreifer nicht erwünscht, kann der Ständerbügel mittels der seitlich angenieteten Spreize, am Ständeranschlag hochgestellt werden. Steht die Sämaschine auf dem Ständer, ist gleichzeitig der Samenauslauf geschlossen. Drückt man nun die Maschine mit den Holmen nach unten, so dass dieselbe auf Ständer und Druckrolle zu liegen kommt, öffnet sich der Samenauslauf und man kann nun durch Drehen des hochstehenden Antriebsrades die gewünschte Samenmenge bequem einstellen.

Die Saattiefe wird durch Höher- und Tieferstellen des Schares eingestellt.

Wir empfehlen in jedem Fall vor dem Säen durch Abdrehen der Maschine den Samenauslauf zu kontrollieren. 1 Radumdrehung ergibt Sämenge für 1,2 Meter.